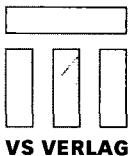


Joseph Huber

Allgemeine Umweltsoziologie

2., vollständig
überarbeitete Auflage



Inhaltsübersicht

I. Mensch, Gesellschaft und Umwelt

1. Systemisch-evolutiver Ansatz der Umweltsoziologie	13
2. Umweltprobleme und ihre gesellschaftlichen Bedingungen	25
3. Industrieller Metabolismus und Weltsystem	43
4. Messung von Umweltwirkungen und Umweltperformance	61

II. Formative Prozesse. Umweltbewusstsein, Umweltbewegung, Leitbilder und Strategien

5. Umweltbewusstsein. Vom fundamentalistischen Anamodus zur pro-modalen Normalität	79
6. Umweltbewegung. Vom Outsider-Protest zur Assimilation	109
7. Ökologische Diskurse, Leitbilder und Strategien. Vom Nullwachstum zur ökologischen Modernisierung	134
1. Die Wachstumsdebatte	135
2. Ökologische Modernisierung I	142
3. Risikodiskurs	150
4. Nachhaltige Entwicklung	154
5. Ökologische Modernisierung II	171

III. Umwelthandeln in Staat, Wirtschaft, Produktion und Konsum

8. Allgemeine Ansätze zur Erklärung des Umwelthandelns	183
9. Staatliches Umwelthandeln, Instrumente und Muster der Umweltpolitik ...	190
10. Internationale Umweltregime. Global Environmental Governance	242
11. Umweltmanagement. Ökologisch wirtschaften und produzieren	255
12. Ökoindustrielle Wirtschaftsentwicklung	276
13. Umweltbewusstes Verbraucherverhalten, ökologische Haushaltsführung ..	295
Literatur	316
Namensregister	344
Stichwortregister.....	351

Inhalt im Einzelnen

I. Mensch, Gesellschaft und Umwelt

1. Systemisch-evolutiver Ansatz der Umweltsoziologie	13
1.1 System-Umwelt-Verhältnis als Ausgangspunkt	13
1.2 Koevolution von Mensch, Gesellschaft und Naturumwelt	15
1.3 Formative und effektuative Funktionen	19
2. Sozialökologie. Umweltprobleme und ihre gesellschaftlichen Bedingungen	25
2.1 Natur, Umwelt, Ökologie.....	25
2.2 Sozialökologie und Naturökologie	27
2.3 Weiteres und engeres Verständnis von Umweltsoziologie	29
2.4 Gesellschaftlicher Metabolismus. Produktionskette und Produktlebenszyklus. Ökologische Tragkapazität.....	31
2.5 Umweltprobleme: Störungen des gesellschaftlichen Metabolismus	37
2.6 Die gesellschaftliche Verursachung, Steuerung und Kontrolle von Umwelt- wirkungen	40
3. Industrieller Metabolismus und Weltsystem	43
3.1 Multiple Wege der Modernisierung, gleicher industrieller Metabolismus	43
3.2 Industrielle Entwicklungsstufen der Nationalstaaten im Weltsystem	45
3.3 Die ökologische Problemspezifik der Entwicklungsstufen	49
3.4 Systemlebenszyklen, Lernkurven, abkürzbare Entwicklung (tunneling-through, leapfrogging)	53
4. Messung von Umweltwirkungen und Umweltperformance	61
4.1 Umweltbewertung.....	61
4.2 Umweltberichterstattung, Umweltstatistik	62
4.3 Ökobilanzen (Life Cycle Assessment)	64
4.4 Stoffstromanalysen, Material- und Energieflussanalyse	66
4.5 MIPS (Material-Intensität pro Nutzeinheit).....	68
4.6 Ökologischer Fußabdruck	69
4.7 Umweltkosten und alternative Wohlstandsindices	70
4.8 Nachhaltigkeitsindices	73
4.9 Umweltindices, Umweltperformance	75

II. Formative Prozesse. Umweltbewusstsein, Umweltbewegung, Leitbilder und Strategien

5. Umweltbewusstsein. Vom fundamentalistischen Anamodus zur promodalen Normalität	79
5.1 Umweltprobleme, Handlungskapazitäten und Umweltbewusstsein	79
5.2 Komponenten des Umweltbewusstseins	81

5.3	Verbreitung des Umweltbewusstseins. Stellenwert des Umweltthemas	83
5.4	Promodale und anamodale Ausrichtung des Umweltbewusstseins	85
5.4	1. Promodus und Anamodus: Die formativen Modi der Selbst- und Umweltanpassung.	85
	2. Promodale und anamodale Natur- und Gesellschaftsbilder	89
	3. Naturwissenschaftlich-materialistisches und romantisch-idealisiertes Naturverständnis	92
5.5	Anthropozentrische und biozentrische Umweltethik	94
5.6	Einstellungen zur Natur nach der Cultural Theory	97
5.7	Umweltbewusstsein und Wertewandel	98
5.8	Umweltbewusstsein im Zwei-Kulturen-Feld der neuen Mittelschichten	100
5.9	Sozialstrukturelle Milieuspezifität des Umweltbewusstseins	104
6.	Umweltbewegung. Vom Outsider-Protest zur Assimilation	109
6.1	Die Umweltbewegung im Schwarm sozialer Bewegungen	109
6.2	Die zyklische Verlaufsgeschichte der sozialen Bewegungen	110
6.3	Die Modernisierungsschub-Bewegungszyklus-These	113
6.4	Die Verbreiterung der Klassen- und Nationenbasis sozialer Bewegungen	117
6.5	Lebenszyklische Phasen der Umweltbewegung	118
	1. Emergenz bis Anfang 1970er. Pionierpersonen und Basisinitiativen	120
	2. Aufschwung bis Mitte 1980er. Fundamentalopposition und eskalierende Konfrontation	123
	3. Umweltbewegung und Wissenschaft	126
	4. Übergang im Verlauf der 1980er. Binnen-Fraktionierung auf beiden Seiten durch einsetzende Kooperation und Assimilierung	128
	5. Erhaltung durch weitgehende Assimilierung seit den 1990ern	131
7.	Ökologische Diskurse, Leitbilder und Strategien. Vom Nullwachstum zur ökologischen Modernisierung	134
7.1	Die Wachstumsdebatte	135
	1. Grenzen des Wachstums und Fortschrittsdiskurs	135
	2. Ökonomie versus Ökologie	137
	3. Wegbereiter: Konzepte des organischen, qualitativen, selektiven und entkoppelten Wachstums	139
7.2	Ökologische Modernisierung I	142
7.3	Risikodiskurs	150
7.4	Nachhaltige Entwicklung	155
	1. Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung	155
	2. Die Diskursteilnehmer und ihre Interessen	159
	3. Der ungenügende Genügsamkeitsdiskurs (Suffizienz)	161
	4. Begrenzter Nutzen der Effizienzstrategie	166
7.5	Ökologische Modernisierung II	171
	1. Metabolische Konsistenz (Ökokonsistenz)	171
	2. Technologische Umweltinnovationen	174
	3. Zur Schlüsselrolle technologischer Umweltinnovationen. Inneröko- logische Konflikte	177

III. Umwelthandeln in Staat, Wirtschaft, Produktion und Konsum

8. Allgemeine Ansätze zur Erklärung des Umwelthandelns.....	183
8.1 Rational Choice, normative Rollentheorie und pragmatischer Synkretismus	183
8.2 Low-Cost-Theorem und Allmende-Dilemma	186
9. Staatliches Umwelthandeln. Instrumente und Muster der Umweltpolitik	190
9.1 Zur policy-zyklischen Betrachtung der Umweltpolitik	190
9.2 Das Instrumentarium des Ordnungsrechts	193
9.3 Umweltstandards, behördliche Planungs- und Genehmigungsverfahren, Umweltinformation	197
9.4 Grenzen von Ordnungsrecht und Umweltbürokratie	200
9.5 Hybride Finanzinstrumente	204
1. Abwasserabgabe	205
2. Handelbare Emissionszertifikate. CO ₂ -Handelssystem der EU	206
3. Handelbare Nutzungsrechte	212
4. Pfandsysteme	214
9.6 Reine Finanzinstrumente	215
1. Umweltabgaben. Ökosteuer, Energiesteuer	216
2. Subventionen, Investitionszuschüsse	221
9.7 Investitions- und Marktlenkung. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz	222
9.8 Marketing durch Produkt-Kennzeichnung. Der Blaue Engel, Ökolabels, zertifizierte Produktlinien	224
9.9 Umwelthaftung	228
9.10 Zivilrechtliche Instrumente. Verhandlungsverfahren und Vertragslösungen	229
1. Kooperationslösungen	230
2. Selbstverpflichtungen	230
3. Mediation	231
9.11 Koordination und Kooperation	233
1. Nationale Umweltpläne, Aktionsprogramme und Handlungsstrategien	234
2. Transition Management.....	235
3. Lokale Agenda-21-Prozesse.....	236
9.12 Entwicklung des staatlichen Umwelthandelns. Bürokratisches und kooperatives Politikmuster	238
10. Internationale Umweltregime. Global Environmental Governance	242
10.1 Zur Rolle der Vereinten Nationen	243
10.2 Umweltabkommen und Umweltregime	245
10.3 Begrenzte Wirksamkeit von Umweltregimen	248
10.4 Global Governance und nationale Souveränität	250
11. Umweltmanagement. Ökologisch wirtschaften und produzieren.....	255
11.1 Die grüne Wende der Industrie. Gründe und Motive.....	255
11.2 Ökologische Unternehmensführung	258
11.3 Umweltinformations-Systeme	262
11.4 Umweltorientierte Personal- und Organisationsentwicklung	266
11.5 Öko-Audits nach EMAS und ISO 14001	267
11.6 Chain Management	270
11.7 Ökomarketing	271
11.8 Ökoranking von Unternehmen. Grün-ethische Geldanlagen	273

12. Ökoindustrielle Wirtschaftsentwicklung	276
12.1 Ökologische Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit	276
12.2 Umweltindustrie	277
12.3 Umweltinnovationen in lebenszyklischer Betrachtung	279
12.4 Entstehung und Ausbreitung von Umweltinnovationen	283
12.5 Internationaler Wettbewerb: Race to the bottom oder Race to the top?	287
12.6 Nachhaltigkeit und WTO-Handelsregime	290
13. Umweltbewusstes Verbraucherverhalten, ökologische Haushaltsführung	295
13.1 Privater Haushalt, Konsum und industrieller Metabolismus	295
13.2 Ökologische Haushaltsführung	298
13.3 Der Suffizienz-Bias der Umweltbewusstseins- und Verbrauchsforschung	302
13.4 Umweltverhalten, Milieus und Lebensstile	305
13.5 Die Kluft zwischen Umweltbewusstsein und Umweltverhalten	308
13.6 Das ökologische Konsumparadox: Maßgeblicher Massenkonsum, nachrangiges Verbraucherverhalten	312
Literatur	316
Namensregister	344
Stichwortregister	351